



# Brandenburger Geodätentag

27. Fachtagung der Öffentlich bestellten  
Vermessungsingenieure  
und der Vermessungs- und Katasterverwaltung

Erfahrungsbericht  
„Duales Studium beim ÖbVI“

am 09.09.2022 in Potsdam



# Nachwuchsgewinnung für ÖbVI

1. Motivation
2. Zahlen & Fakten
3. Meine Studenten
4. Zusätzliche Ausbildung/Förderung
5. Fazit



# Motivation

- Fachkräfte frühzeitig ausbilden & „heranziehen“
- **Fachkräfte weiterentwickeln, fördern & binden**
- Aktuelle Entwicklungen in der Geodäsie „ins Büro holen“
- Büro-Nachfolge langfristig planen & aktiv gestalten  
→ Zukunft des Büros & meiner Mitarbeiter sichern



## Zahlen & Fakten

- Altersstruktur der ÖbVI (BDVI-Mitglieder) ist hinlänglich bekannt  
→ weit entfernt von Gaußscher Normalverteilung
- Altersdurchschnitt in Thüringen aktuell ca. 59 J.
- Betrifft freien Beruf wie Verwaltung
- Zudem Altersgrenze in Thüringen = 68/70 Jahre
- Seit vielen Jahren sinkende Studierendenzahlen & viel zu geringe Ausbildungszahlen



# Lösungsansätze

- Gemeinsame Ausbildungsinitiative der Geodäsie-Verbände & der Verwaltung seit 2015
- Wichtiges Ziel: Einführung des Dualen Studiums in Thüringen nach Vorbild R-P
- Termin in Dessau bei HS Anhalt am 26.01.2016
- Bereits zum WS 2017/18 haben erste Studenten (Stipendiaten) aus Thüringen begonnen  
→ vom TLVermGeo/TLBG & von ÖbVI
- Bisher haben ca. 39/15 Studenten begonnen & ca. 13/4 abgeschlossen (Verwaltung/ÖbVI)
- Aktuell 10 Studenten bei ÖbVI, davon einer im Master



# Meine Studenten (1)

- 1. Studentin
  - Beginn am 01.10.2018
  - Abiturientin, kam von sich aus auf mich zu
  - Vorpraktika im Flurbereinigungsamt & bei mir
  - Sehr positive Einschätzung, hoch motiviert & gute bis sehr gute Noten
  - Mustervertrag der HS
  - Klare Vorgaben der Praxiszeiten durch HS
  - Ausbildung in Praxisphasen sehr zielorientiert & mit recht schnellen Erfolgen
  - Kombination aus Theorie & Praxis hilft (vor allem ab ca. 3. Semester)



## Meine Studenten (2)

- 1. Studentin
  - Corona-Erschwernisse wurden gut gemeistert
  - Praxissemester lief dann leider recht „holprig“
  - Selbst gewähltes Thema wurde letztlich nicht weiter bearbeitet, sondern eines an der HS gewählt
  - Somit keinerlei (positiver) Effekt für das Büro
  - Am 31.03.2022 erfolgreich abgeschlossen
  - Änderung der Lebensumstände & -einstellung haben dann zum Zerwürfnis geführt, so dass es zu keiner Weiterbeschäftigung kam
  - „Außer Spesen nix gewesen“ 😞



## Meine Studenten (3)

- 2. Student
  - Beginn am 01.10.2021
  - Hat nach Abitur zunächst Ausbildung bei uns gemacht & kam dann auf mich zu, ob ich ihn beim Studium unterstützen würde
  - Somit startete ich einen hoffnungsvollen 2. Versuch
  - Vorteile:
    - Er kennt das Büro/die MA & ich kenne ihn
    - Volle Einsatzfähigkeit in Praxisphasen
  - Nachteil:
    - Er fehlt uns, da er voll gebraucht wurde





# Ausbildung / Förderung

- Einbindung in möglichst alle Arbeitsabläufe
- Zusätzliche Ausbildung(swochen) im Landesamt (TLBG) zusammen mit deren Studenten (da aktuell keine Ausbildung für gD erfolgt)
  - Themen z. B.
    - Liegenschaftskataster
    - Verwaltungsrecht
    - Bodenordnung
    - Flurbereinigung
- Weitere selbst organisierte Praktika im Katasterbereich (z. B. Archiv, Übernahmeprüfung, Bodenordnung, Wertermittlung)



## Fazit

- Sehr gute Möglichkeit Abiturienten für unseren Beruf zu begeistern, da Duales Studium (auch wenn es kein echtes ist) stark nachgefragt wird
- Möglichkeit zukünftige Bachelor/Master frühzeitig an das Büro zu binden & zu integrieren
- Kombination aus Theorie & Praxis bringt schnell gute Ergebnisse
- Studium leidet nicht darunter, sondern wird sogar eher befördert (bestätigen auch die Zahlen der HS)
- ABER:
  - Nicht unerhebliches unternehmerisches Risiko



## Fazit

- Wenn ein Student nicht bleiben will, dann kann man sie/ihn nicht halten und hat auch kaum eine Möglichkeit (einen Teil) der Ausbildungsvergütung zurück zu erhalten, auch wenn das im Vertrag steht
- **Aufruf: Verwaltung und ÖbVI müssen an einem Strang ziehen, da beide in einem Boot sitzen und nur zusammen das Liegenschaftskataster und damit unser Eigentumssicherungssystem zukünftig gewährleisten können!**



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf eine rege  
Diskussion!